



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Stefan Schuster, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Alexandra Hiersemann, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

### **Haushaltsplan 2022;**

**hier: Öffentlichkeitsarbeit Rettungsdienst  
(Kap. 03 24 Tit. 547 03)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 24 (Rettungsdienst und Katastrophenschutz) wird der Ansatz im Tit. 547 03 (Öffentlichkeitsarbeit Rettungsdienst) von 0 Tsd. Euro um 200,0 Tsd. Euro auf 200,0 Tsd. Euro angehoben.

### **Begründung:**

In der Erläuterung zum Kap. 03 24 Tit. 547 03 führt die Staatsregierung aus, dass das Thema „Basisreanimation durch Laien“ in die Öffentlichkeit getragen werden soll. Hierbei soll die Bevölkerung dafür sensibilisiert werden, wie wichtig Kenntnisse der Reanimation zur Lebensrettung sind und es soll den Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme an Kurzschulungen „Basisreanimation“ ermöglicht werden. Darüber hinaus sollen in 2022 wieder ein Forum „Rettungsdienst“ sowie Tagungen für Notfallsanitäter veranstaltet werden.

Diese Maßnahmen und Veranstaltungen der Staatsregierung sind zweckmäßig und angemessen. Die Staatsregierung hat jedoch in ihrem Entwurf keine Mittel dafür veranschlagt. Es sollten daher zumindest 200,0 Tsd. Euro ausgebracht werden, um die genannten Ziele umzusetzen.